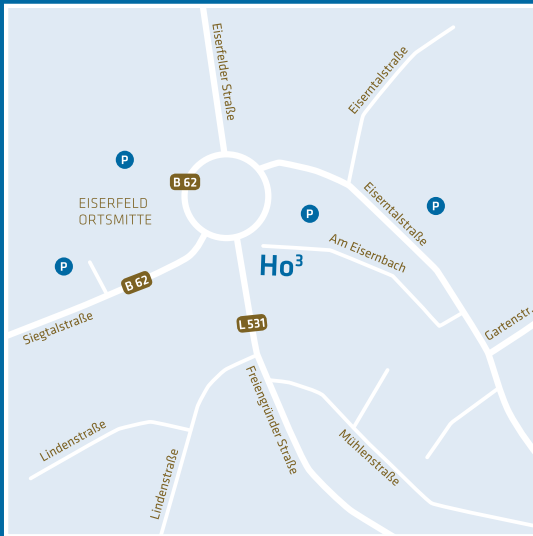


# FÜLLUNGSTHERAPIE

Unsere Optionen für Sie



[www.hodrei.de](http://www.hodrei.de)

Am Eisenbach 2-6  
57080 Siegen  
T. 0271 355530  
F. 0271 352884  
mail@hodrei.de

# Ho<sup>3</sup>

ZAHNARZTPRAXIS

## LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT.

Die Füllungstherapie („Plombe“) ist eine der Standardtherapien in unserem zahnmedizinischen Alltag. Durch eine möglichst perfekte Füllungstherapie kann ein späterer Schaden vermieden oder deutlich hinausgezögert werden. Deshalb möchten wir Ihnen in dieser Broschüre die unterschiedlichen Aspekte und Vorteile der Füllungsmaterialien vorstellen, die wir in unserer Praxis verwenden.

### **Amalgam: Unser Standpunkt**

Ein seit Jahrzehnten verwendetes Füllungsmaterial ist Amalgam. Auf Grund seiner Eigenschaften haben wir uns jedoch entschlossen, dass wir in unserer Praxis nicht mehr mit Amalgam arbeiten. Amalgam enthält Quecksilber, es dehnt sich aus und gerade bei großen Füllungen presst es auf den verbliebenen Zahn. Intakte Amalgamfüllungen belassen wir natürlich trotzdem so lange es möglich ist.

### **Ästhetisch und funktional**

Wir können Ihnen bei kleineren bis mittleren Schäden an Ihren Zähnen zwei alternative Materialien zum Amalgam anbieten, die schonender für den Zahn, optisch ansprechender und trotzdem relativ günstig sind: Kompomer und Komposit.

Kompomer ist kunststoffverstärkter Zement, der mit Einkomponentenkleber eingebracht wird und eine einfarbige zahnfarbene Schichtung hat.

Komposit ist die hochwertigere Variante aus keramikverstärktem Kunststoff, die mit Zweikomponentenkleber befestigt wird. Dadurch hält die Kompositfüllung ungefähr doppelt so lange wie das Kompomer und Folgetherapien werden erst später nötig – wenn überhaupt. Die Füllung fällt außerdem im Frontzahnbereich durch die Mehrfarbschichtung kaum auf.

### **Auf einen Blick**

#### KOMPOMER

- Verwendung bei Karies, Abplatzungen
- durchschnittlich 5–7 Jahre Funktionsdauer
- geringer Substanzverlust am Zahn
- gute Stabilität

#### KOMPOSIT

- Verwendung bei kleineren bis mittleren Defekten und ästhetischen Korrekturen
- durchschnittlich 10–15 Jahre Funktionsdauer
- geringer Substanzverlust am Zahn
- sehr gute Stabilität durch den Keramikanteil und aufwändige Klebung

**Geklebt stabil:** Die Füllungen werden durch die sogenannte Adhäsivtechnik an den Zähnen angebracht. Das heißt, sie werden geklebt. Der Klebeffekt bietet auch bei der „internen Stabilisierung“ der Zähne enorme Möglichkeiten. Denn die Zähne werden dabei tendenziell gestützt, weswegen auch größere Defekte damit therapiert werden können.

### **Vielfältig einsetzbar**

Der hochwertige Kunststoff des Komposits eignet sich auch sehr gut für ästhetische Korrekturen wie zum Beispiel Frontzahnaufbauten. Er ist im Vergleich zu Kronen oder Veneers günstig anzufertigen und trotzdem langlebig und substanzschonend, da die Zähne nicht abgeschliffen werden müssen

Wenn die Schäden an einem Zahn zu groß sind, als dass eine Füllung für eine gewisse Dauerhaftigkeit angefertigt werden kann, muss die Versorgung über eine Teilkrone, Inlay, Krone oder Veneer erfolgen. Welche Option für Sie am sinnvollsten ist, besprechen Sie am besten mit unseren Dentalberaterinnen in einer individuellen Beratung.